



Berlin4Future - Information an unsere Spenderinnen und Spender über unsere Aktivitäten im Jahr 2024

Liebe Spenderinnen und Spender!

Berlin4Future hat als Klimagerechtigkeitsinitiative auch in 2024 alle Aktivitäten darauf ausgerichtet, MitbürgerInnen und PolitikerInnen zu informieren und zu sensibilisieren, zu einem klimafreundlichen politischen Umfeld beizutragen und für konkrete Maßnahmen zur CO₂-Emissionsreduktion zu werben. Das ist weiterhin dringend notwendig, denn global sind die CO₂-Emissionen auch in 2024 gestiegen statt wie dringend nötig gesunken, und in Deutschland und Berlin werden sie nicht so schnell reduziert wie erforderlich und möglich.

Das Engagement für Klimagerechtigkeit war erneut nicht leicht, denn das politische Umfeld hat sich nicht verbessert. Zahlreiche andere Krisen - von Putins Krieg gegen die Ukraine, über die Eskalation des Nah-Ost-Konflikts bis zu wirtschaftlichen Sorgen der Deutschen – binden Aufmerksamkeit, Interesse und politische Handlungsfähigkeit. Gleichzeitig waren rechtspopulistische und rechtsextreme Kräfte weiter auf dem Vormarsch, die nicht nur demokratiefeindliche, sondern auch ganz eindeutig Klimaschutzfeindliche Positionen vertreten. Es war uns deshalb ein großes Anliegen, das Engagement für Klimaschutz mit einem Engagement für unsere Demokratie zu verbinden.

Bei all dem ist es dennoch sehr ermutigend, sich Fortschritte beim Klimaschutz wie z.B. einen deutlichen Anstieg der Energieerzeugung aus Erneuerbaren Quellen vor Augen zu führen, mit vielen anderen Klimagerechtigkeitsinitiativen und Institutionen konstruktiv zusammenzuarbeiten und Euch, unsere Spenderinnen und Spender, an unserer Seite zu wissen. Vielen Dank für die materielle und damit auch zum Ausdruck gebrachte ideelle Unterstützung, die viele Aktionen erst ermöglicht haben.

Im Jahr 2024 haben wir zahlreiche bewährte Aktionen und Aktivitäten aus den Vorjahren weitergeführt und weiterentwickelt. Dazu gehören z.B. eine umfangreiche Mitwirkung bei Demonstrationen, Info-Arbeit, die Präsentation der drei KlimaTrams oder die politischen Postkarten an die Bundestagsabgeordneten und unsere gewählten VertreterInnen im Berliner Abgeordnetenhaus. Im Rahmen einer strategischen Fokussierung haben wir im zurückliegenden Jahr deutlich mehr Aktivitäten entfaltet, um als Interessenvertreter für Klimaschutzpolitik mit politischen EntscheidungsträgerInnen in Kontakt zu treten. Mit den folgenden Ausführungen wollen wir einen etwas detaillierteren Einblick in die Arbeit und die Verwendung der Spendengelder geben.



Mitwirkung bei klimapolitischen Demonstrationen

Um unsere Anliegen in der Öffentlichkeit sichtbar zu machen, beteiligten wir uns aktiv an der Vorbereitung und Durchführung klimaschutzpolitischer Demonstrationen. Der wesentliche Schwerpunkt dabei waren die Global Climate Action Days der Fridays for Future bzw. auf nationaler Ebene veranstaltete „Klimastreiks“.

Herauszuheben sind die Klimastreiks am 01.03. (im Rahmen der Kampagne „WirFahrenZusammen“), am 31.05. kurz vor der Europa-Wahl und am 20.09.

Bei diesen Veranstaltungen haben wir jeweils einen Familienblock und einen Block der Berliner For Future-Bewegung organisiert sowie einen Informationsstand betrieben. Während der Demo waren wir mit unserem Sound-Bike „Taufan“ aktiv mit Wort- und Musikbeiträgen.

Wir haben ebenso an zahlreichen anderen Demonstrationen mit klima- oder verkehrspolitischen Schwerpunkt teilgenommen, z.B. an der Demo unter dem Motto „Sauberes Gas ist eine dreckige Lüge!“ am Rande des World LNG Summits im Dezember oder der Aktion „A100 WEGBASSEN“ im September.

Mit Deiner Spende haben wir die Mobilisierung zu diesen Events unterstützt, die Informationsstände finanziert, Informationsmaterialien wie Flyer, Plakate oder Transparente organisiert.

KlimaTram

Bereits früh im Jahr haben wir die Zusage von den Berliner Verkehrsbetrieben (BVG) erhalten, dass die drei KlimaTrams – unser Gemeinschaftsprojekt mit den BVG, den Scientists4Future und der Stiftung „Gesunde Erde Gesunde Menschen“ – ein weiteres Jahr im Regelbetrieb in Berlin unterwegs sein werden.

Die KlimaTrams mit dem markanten Outfit der „Warming Stripes“ informieren die Berliner Bevölkerung über die Klimakrise und entsprechende Aktionsmöglichkeiten. In 2024 haben wir die Inhalte der Infoscreens überarbeitet, weitere 20.000 Informationsbroschüren unter die Menschen gebracht und die Website www.klimatram.berlin aktualisiert. Seit dem Start wurden damit insgesamt bereits 100.000 Informationsbroschüren verteilt.



Auch in 2024 haben wir Sonderfahrten mit einer der drei KlimaTrams organisiert, bei denen am 22.09. ReferentInnen unter dem Motto "Wissen auf Rädern" verkehrs- und klimapolitische Herausforderungen der Stadt Berlin beleuchtet haben. Am Abend des Tages war die KlimaTram zudem die Bühne für einen Vortrag von Dominik Eulberg zu Biodiversität und einem anschließenden Konzert von ihm.

An dieser Stelle wollen wir uns noch einmal für die tolle Zusammenarbeit mit der BVG bedanken, die diese Veranstaltungen ermöglicht hat!

Mit Deiner Spende wurden u.a. die Informationsbroschüren gedruckt, Kommunikationsmaterialien für diese Events erstellt sowie die Website betrieben.

Engagement für Demokratie

Vor dem Hintergrund zunehmender demokratiefeindlicher und rechtsextremistischer Aktivitäten in unserer Gesellschaft haben wir uns seit letztem Jahr noch stärker für eine Förderung der Demokratie eingesetzt.

Aus unserer Sicht als Klimaaktivisten sind unsere Demokratie und ein Erfolg bei der Bewältigung der Klimakrise sehr eng miteinander verknüpft: Zum einen werden keine grundsätzlichen klimapolitischen Veränderungen gelingen, wenn sie nicht demokratisch legitimiert sind. Zum anderen werden wir wahrscheinlich unsere Demokratie nicht sichern können, wenn wir die Klimakrise nicht lösen.

Einer der Höhepunkte unseres Engagements war die Demonstration „Rechtsextremismus stoppen – Demokratie verteidigen“ an der Siegessäule im Juni.

Neben solchen Berlin-weiten Veranstaltungen haben wir aber auch lokale Aktivitäten unterstützt, wie z.B. „Bunt gegen Braun - Demonstration gegen Rechtsextremismus“ in Berlin-Kladow.



Gegen Hass und Hetze im Internet haben wir gemeinsam mit anderen AktivistInnen der Berliner Klimabewegung den Instagram-Kanal „Thinks.Can.Happen“ initiiert und über mehrere Monate im Vorfeld der Wahlen zum Deutschen Bundestag betrieben.

Deine Spende wurde zur Mobilisierung für die Demonstrationen und zur technischen Umsetzung ausgewählter Inhalte und Videos auf dem Instagram-Kanal genutzt.

Einsatz unseres Demo-Lastenrades / Sound-Bike

Das Demo-Lastenrad / Sound-Bike mit dem Namen „Taufan“ ist ein wichtiges Equipment, um sich bei Veranstaltungen und Demonstrationen „Gehör zu verschaffen“, politische Inhalte zu transportieren und ansonsten eine positive Stimmung zu unterstützen. „Taufan“ ist nicht nur bei unseren Aktionen ein unverzichtbarer Begleiter, sondern wird von vielen Akteuren der Klimagerechtigkeitsbewegung und Demokratiebewegung sehr gern genutzt. „Taufan“ kam im Jahr 2024 bei ca. 30 Aktionen zum Einsatz.



Mit Deiner Spende haben wir eine Lautsprecherbox ersetzt sowie Reparaturen und die Versicherung für „Taufan“ finanziert.

Informations-Arbeit

Auch in 2024 war es uns wichtig, Berlinerinnen und Berliner über die Klimakrise zu informieren und mit ihnen Lösungsmöglichkeiten zu diskutieren. Dazu haben wir u.a. am Umweltfestival und am Nachbarschaftstreffen in Schöneberg teilgenommen.

Eine interessante Möglichkeit des Gedankenaustausches bot sich am Rande der Ausstellung „Klima_X“ im Museum für Kommunikation. In Abstimmung mit dem Museum und in enger Zusammenarbeit mit den OmasForFuture konnten wir am Ende des Ausstellungsrundgangs mit den BesucherInnen in Kontakt kommen.

An dieser Stelle noch einmal vielen Dank an das Museum für Kommunikation für die Zusammenarbeit.

Stärker als in der Vergangenheit haben wir Gespräche mit politischen EntscheidungsträgerInnen in den Fokus gerückt, um für entschlossene Klimaschutzpolitik zu werben. Dies erfolgte z.B. im Rahmen des „Tags der Klimademokratie“, bei Veranstaltungen der Parteien oder bei von uns initiierten Gesprächen mit Mitgliedern des Abgeordnetenhauses.

Ein besonderes Anliegen dabei waren uns verkehrspolitische Themen, da hier eine der wesentlichen klimapolitischen Herausforderungen für Berlin liegt. Die verkehrspolitischen Entscheidungen des Senats sowie die umfangreichen Kürzungen im Etat der Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr und Umwelt zu Lasten des ÖPNV, des Fuß- und insbesondere des Radverkehrs weisen aus unserer Sicht eindeutig in die falsche Richtung.

Kommunikation mit Senat/Abgeordnetenhaus und Bundestag

Zu Ostern und zu Weihnachten haben wir uns erneut mit von uns gestalteten Postkarten an die Mitglieder des Abgeordnetenhauses und des Bundestages aus den Reihen der demokratischen Parteien gewandt.

Die Osterkarte greift den offensichtlichen und dringenden Investitionsbedarf auf und beinhaltet unsere Forderung nach einer Reform der Schuldenbremse. Leider hat die Politik dann doch etwas länger gebraucht für diese Entscheidung.

Die Weihnachtskarte reflektiert unsere Einschätzung zum Bundestagswahlkampf der Parteien, in dem die Klimakrise aus unserer Sicht völlig unzureichend thematisiert wurde.

Die Aussagen aller Parteien in ihren Wahlprogrammen waren viel zu unkonkret und unambitioniert.



Deine Spende wurde für den Druck der Karten verwendet.



Gemeinsam sind wir stark

Jede Spende, jede Unterstützung ist ein Baustein für den Wandel. Sie ermöglicht es uns, aktiv zu bleiben, neue Projekte zu starten und noch mehr Menschen für den Klimaschutz zu begeistern. Wir wollen Berlin zu einer Vorreiterstadt für nachhaltige Entwicklung machen!

Euer Beitrag macht den Unterschied. Gemeinsam können wir die Herausforderungen des Klimawandels meistern und eine lebenswerte Zukunft für alle schaffen. Lasst uns auch 2025 gemeinsam anpacken – für eine bessere, nachhaltige Welt!

Vielen Dank für Euer Engagement!

Das Team von Berlin4Future

Berlin, Mai 2025